



Da bin ich mir sicher.



Sauberes Wasser durch Sonnenenergie: Hofer unterstützt österreichisches Vorzeigeprojekt in Bangladesch

WADI, so der Name eines speziell entwickelten Geräts, das zur solaren Wasserdesinfektion entwickelt wurde. Dafür verantwortlich zeigt sich das Unternehmen HELIOZ aus Österreich - und dieses wird nun im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative „Projekt 2020“ von Hofer mit einer Summe von 60.000 Euro unterstützt. Damit trägt der Lebensmittelhändler zu einer besseren Trinkwasserversorgung und der Einsparung von mehreren 1.000 Tonnen CO₂ in Bangladesch bei.

(Sattledt, 13. September 2017; Hofer) Gesundes Trinkwasser ist nicht in allen Teilen unserer Erde eine Selbstverständlichkeit. In Ländern des Südens sind die dort lebenden Personen deshalb auf spezielle Methoden zur Wasserdesinfektion angewiesen. So lässt sich beispielsweise mit Sonnenenergie sauberes Wasser erzeugen. Hierbei sorgen die UV-Strahlen der Sonne dafür, dass alle Bakterien im Wasser so weit abgetötet werden, dass dieses genießbar ist. Doch wann genau ist dies der Fall, sprich: wie viel Sonneneinstrahlung ist notwendig, um auf Nummer sicher zu gehen?

Dieser Frage ist das Team von HELIOZ nachgegangen und hat das innovative Gerät WADI (Kurzform für Water Disinfektion) entwickelt. Das Produkt wird ganz einfach zusammen mit verunreinigtem Wasser in PET-Flaschen in die Sonne gelegt, misst dabei die UV-Strahlung und zeigt am Display mit fröhlichem Smiley an, ab welchem Zeitpunkt das Wasser genießbar ist. Denn durch die UV-Strahlung wird das Wasser auf natürliche Weise desinfiziert. Großer Vorteil: Durch diese Methode kann auf das Verbrennen von Feuerholz und Kohle zur Desinfektion verzichtet werden, da das verunreinigte Wasser nicht mehr abgekocht werden muss - wodurch sehr viel CO₂ eingespart werden kann. Das Projekt wird von der Universität für Bodenkultur Wien wissenschaftlich begleitet und fachlich verifiziert.

CO₂-Neutralität durch Unterstützung von Klimaschutzprojekten

HELIOZ vertreibt das einfache und kostengünstige Produkt in Afrika und Asien, insbesondere in Bangladesch. Hofer unterstützt das Unternehmen im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative „Projekt 2020“ mit einer finanziellen Leistung von 60.000 Euro - und das kommt nicht von ungefähr: Der Lebensmittelhändler arbeitet selbst seit Jänner 2016 komplett CO₂-neutral, was durch das Zusammenspiel mehrerer Faktoren möglich wurde. So reduzierte Hofer in den vergangenen Jahren bereits seinen CO₂-Fußabdruck durch höhere Energieeffizienz und den Einsatz von Grünstrom sehr deutlich. Die restlichen nicht zu vermeidenden CO₂-Mengen neutralisiert Hofer seit knapp zwei Jahren durch die Unterstützung von vorrangig kleinstrukturierten und innovativen Klimaschutzprojekten mit einer Gesamtsumme von rund 500.000 Euro pro Jahr. HELIOZ ist hierbei einer von insgesamt neun Kooperationspartnern.



Da bin ich mir sicher.



Über Projekt 2020

Unter „Projekt 2020“ bündelt Hofer seit Frühjahr 2013 sämtliche Nachhaltigkeitsaktivitäten. Dazu gehören bestehende Umstellungs- und Optimierungsprozesse ebenso wie Leuchtturmprojekte, die sich durch aktive Kundeneinbindung auszeichnen. Inhaltlich konzentrieren sich die Projekte auf die fünf Schwerpunkte Gesundheit, Klimaschutz, Ressourcen, Vertrauen und Miteinander. Großer Teilerfolg: Seit Jänner 2016 arbeitet Hofer zu 100 % CO₂-neutral und wurde dafür beim weltweit bedeutendsten Umweltpreis, dem Energy Globe World Award, mit dem 1. Platz in der Kategorie „Luft“ ausgezeichnet. Die Initiative „Projekt 2020“ läuft mindestens bis zum Jahr 2020 und wird inhaltlich von einem Stakeholder-Beirat bestehend aus externen Experten aus dem Energie-, Gesundheits-, Umwelt- und Medienbereich begleitet. Weitere Informationen finden sich unter www.projekt2020.at.

Rückfragehinweis

Cathleen Völkel & Johanna Tautschnig – ROSAM.GRÜNBERGER | Change Communications

Tel.: 01/90 42 142-214 und -228

E-Mail: cathleen.voelkel@rosam-gruenberger.at; johanna.tautschnig@rosam-gruenberger.at

Bildbeschriftung

Fröhlicher Smiley heißt genießbares Wasser: Das speziell entwickelte Gerät WADI hilft bei der solaren Wasserdesinfektion.

Fotocredit

Helioz; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.